

## **Tersteegen, Gerhard: 37. (1733)**

1     Wie hoch, wie tief, wie breit ist unsres Gottes Güte!  
2     Du Meer der Freundlichkeit, was soll ich sagen doch?  
3     Du hebst undträgest mich nach Leib und nach Gemüte,  
4     Du hast es lang getan undtust es immer noch.  
5     Die Mutter liebt ihr Kind, das sie im Leib getragen;  
6     Du, mehr als Mutterherz, duträgst mich für und für,  
7     Ob ich im Elend lieg', so hör' ich doch dich sagen:  
8     »ich will erretten dich.« Wen sollt' ich gleichen dir?

(Textopus: 37.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58605>)